

erschienen im November 2019
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>



SAXORIOR "Hem" (Einheit Produktionen, 2019)

Vor fünfundzwanzig Jahren wurden SAXORIOR gegründet, nachdem sich die beiden ehemaligen TITAN-Gitarristen Kai-Uwe Schneider und Matthias Eschrich



nach ihrer Flucht in den Westen dann zurück in Pirna wieder zusammenrauft. Zum Jubiläum präsentieren uns die Sachsen nun ihr achtes Album "Hem", das altsächsisch ist und Heimat bedeutet. Demzufolge sind die Texte (wie bereits auf dem vor vier Jahren erschienenen Album "Saksen") in deutscher Sprache und handeln diesmal zum größten Teil von Sagen, Mythen und Legenden aus Sachsenland.

Musikalisch gibt es die von SAXORIOR gewohnte Qualität, die im Pagan Metal-Sektor heutzutage

kaum noch zu finden ist. Melodischer Black Metal dient als Grund-Gerüst für überwiegend epische Songs, die spannend und zugleich abwechslungsreich aufgebaut sind. Das Keyboard ist dabei mehr als nur Beiwerk zur grandiosen Gitarren-Arbeit von Kai und Matthias. Der Sound ist auch sehr druckvoll und klar, bloß die klickernde Bass-Drum ist nicht ganz nach meinem Geschmack.

Aber summa summarum können SAXORIOR hier mit neun erstklassigen Kompositionen (davon ein Intro und ein Instrumental-Stück) punkten, die mit historischen Texten versehen sind, deren Hintergrund man (teilweise) im Netz recherchieren kann. Demzufolge kann ich euch "Hem" nur empfehlen, auch wenn ihr bisher einen Bogen um das Genre Pagan Metal gemacht habt. SAXORIOR klingen fast schon etwas altbacken, denn solch gute "heidnische Musik" ist nicht mehr angesagt und schon seit Jahren wurde kein Album mit dieser herausragenden Qualität mehr veröffentlicht. Hut ab für das Durchhalte-Vermögen und dieses starke Album!

(Text: HeRo, Bild: Einheit Produktionen)